

Klimaanpassung vor Ort

Gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft





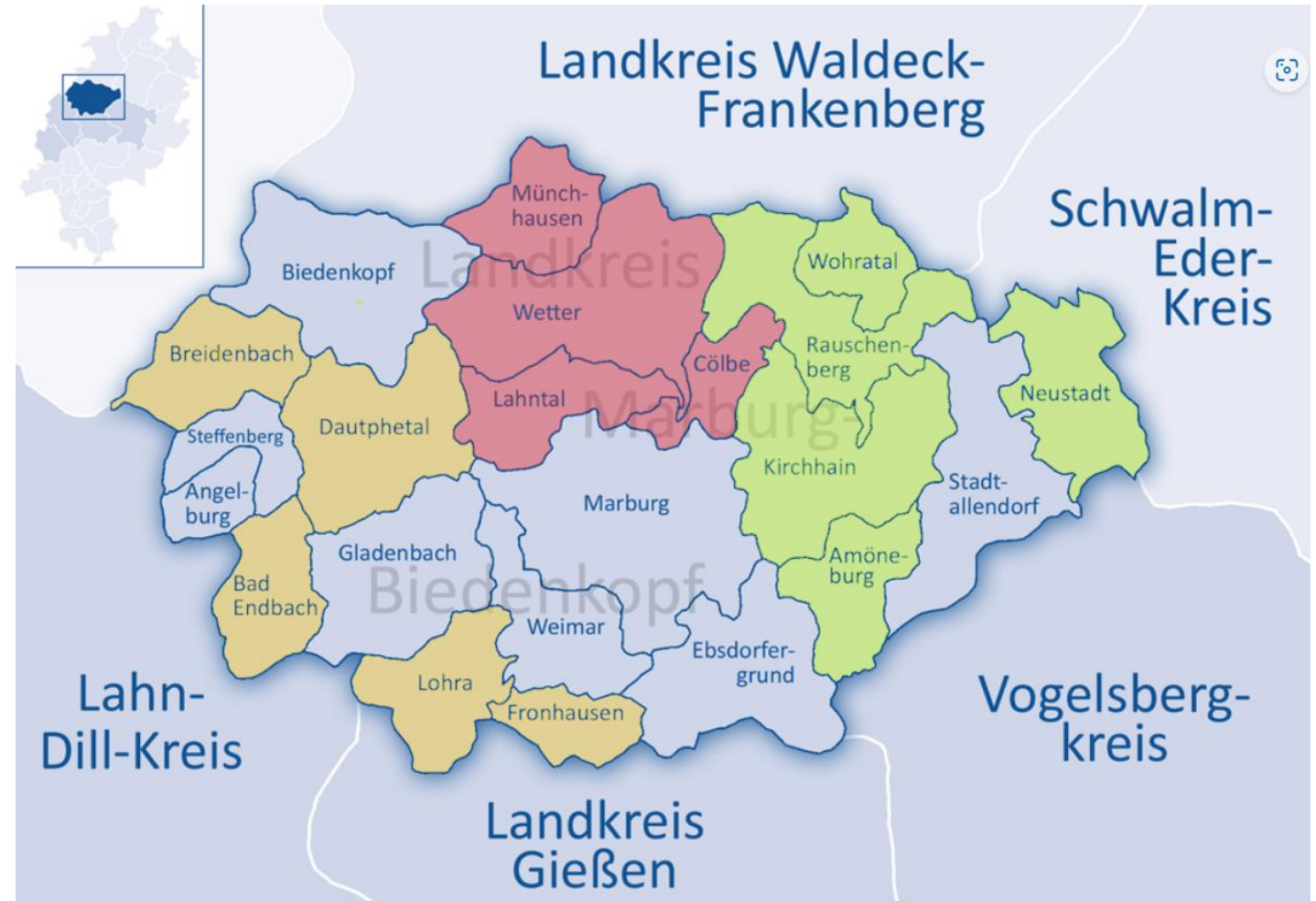
Agenda

18:30 Uhr	Begrüßung + Grußwort des Landrats Herrn Womelsdorf
18:45 Uhr	Klima der Vergangenheit und der Zukunft Daniela Hohenwallner (alpS GmbH) und Stefanie Lorenz (Klima Plus)
19:05 Uhr	Vorstellung des Klimaanpassungskonzeptes Mareike Lorenz (Landkreis Marburg-Biedenkopf)
19:30 Uhr	Mobiles Löschwasserkonzept Daniel Thome (Kreisbrandmeister)
19:40 Uhr	Streuobstwiesen in Kirchhain Judith Ziemek (Landschaftspflegeverband Marburg-Biedenkopf e.V.)
20:00 Uhr	Führung über die neugestaltete Außenfläche des Kreishauses Christoph Pelka (Planungsgemeinschaft Landschaft + Freiraum GbR)
20:15 Uhr	Demonstration des Einsatzfahrzeuges Daniel Thome (Kreisbrandmeister)
20:30 Uhr	Informationsstände und Netzwerken bei kleinen Snacks Gesundheitsamt, LPV, Untere Naturschutzbehörde, Untere Wasserbehörde



Hintergrund zur Veranstaltung

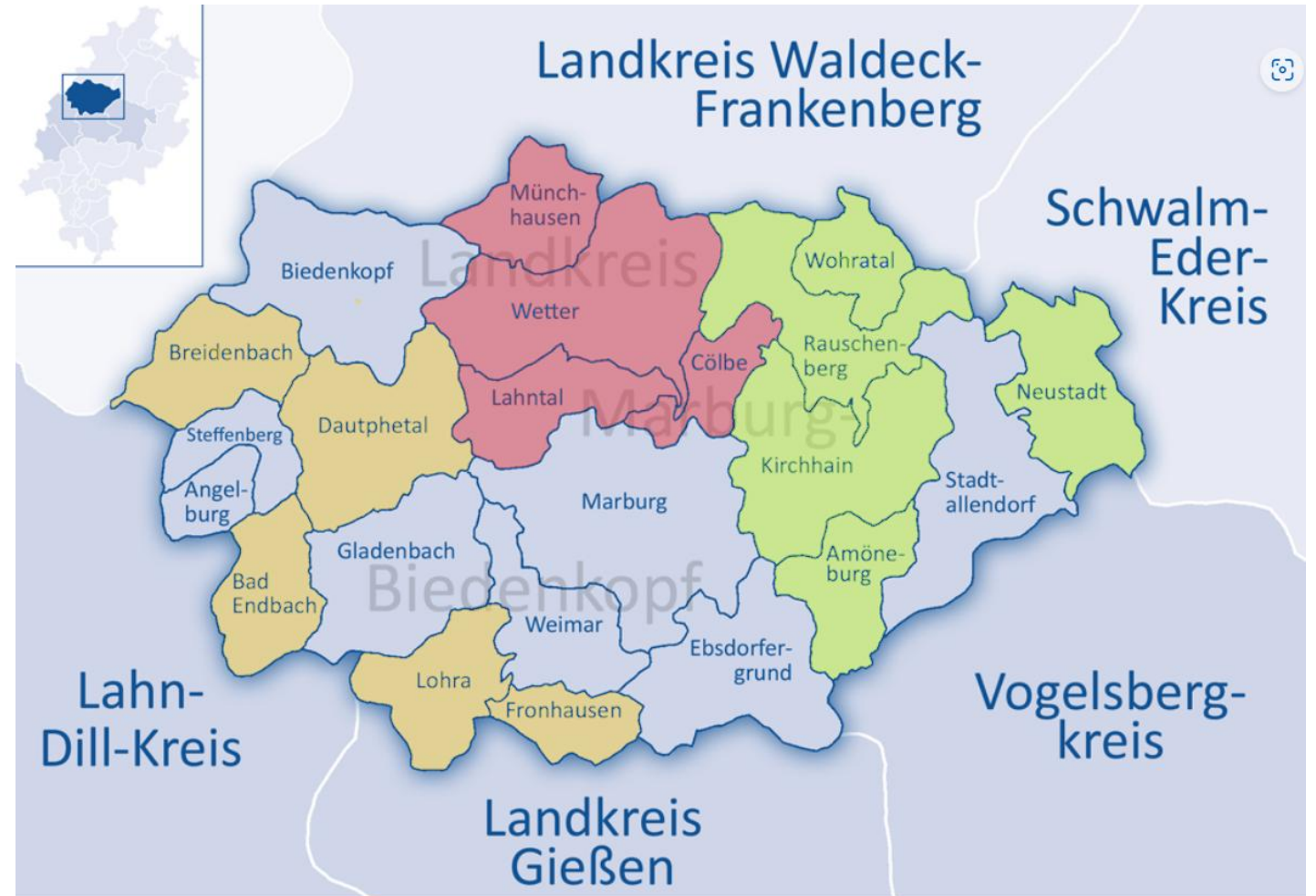
- Ausgangspunkt - Kreistagsbeschluss zur Unterstützung der Kommunen im Umgang mit den Folgen des Klimawandels im November 2021
- Beantragung einer Bundesförderung: *„Erstellung eines integrierten Klimaanpassungskonzepts für den Landkreis Marburg-Biedenkopf und die 14 beteiligten Kommunen“*





Hintergrund zur Veranstaltung

- Förderprogramm des Bundesumweltministeriums
- Projektlaufzeit:
01.01.2024 bis 30.04.2026
- Ansprechpersonen:
 - Lukas Simon (LK und Nord)
 - Mareike Lorenz (Ost)
 - Katrin Lotzmann (Südwest)
- Fachbüros (ext. Dienstleister):



Vorstellung des Klimas der Vergangenheit und der Zukunft

Daniela Hohenwallner, alpS GmbH
Stefanie Lorenz, Klima Plus

Integriertes Klimaanpassungskonzept
Landkreis Marburg-Biedenkopf

Vorstellung des Klimaanpassungskonzeptes

Mareike Lorenz
Klimaanpassungsmanager des Landkreises Marburg-Biedenkopf



© Landkreis Marburg-Biedenkopf



© Förderverein Freibad Herzhausen



© Mareike Lorenz



© Mareike Lorenz



© Gemeinde Breidenbach



Daten und Fakten zu den Konzepten

15 Konzepte in 12 Monaten (Nov. 2024 bis Nov. 2025)

Insgesamt knapp 2000 Seiten

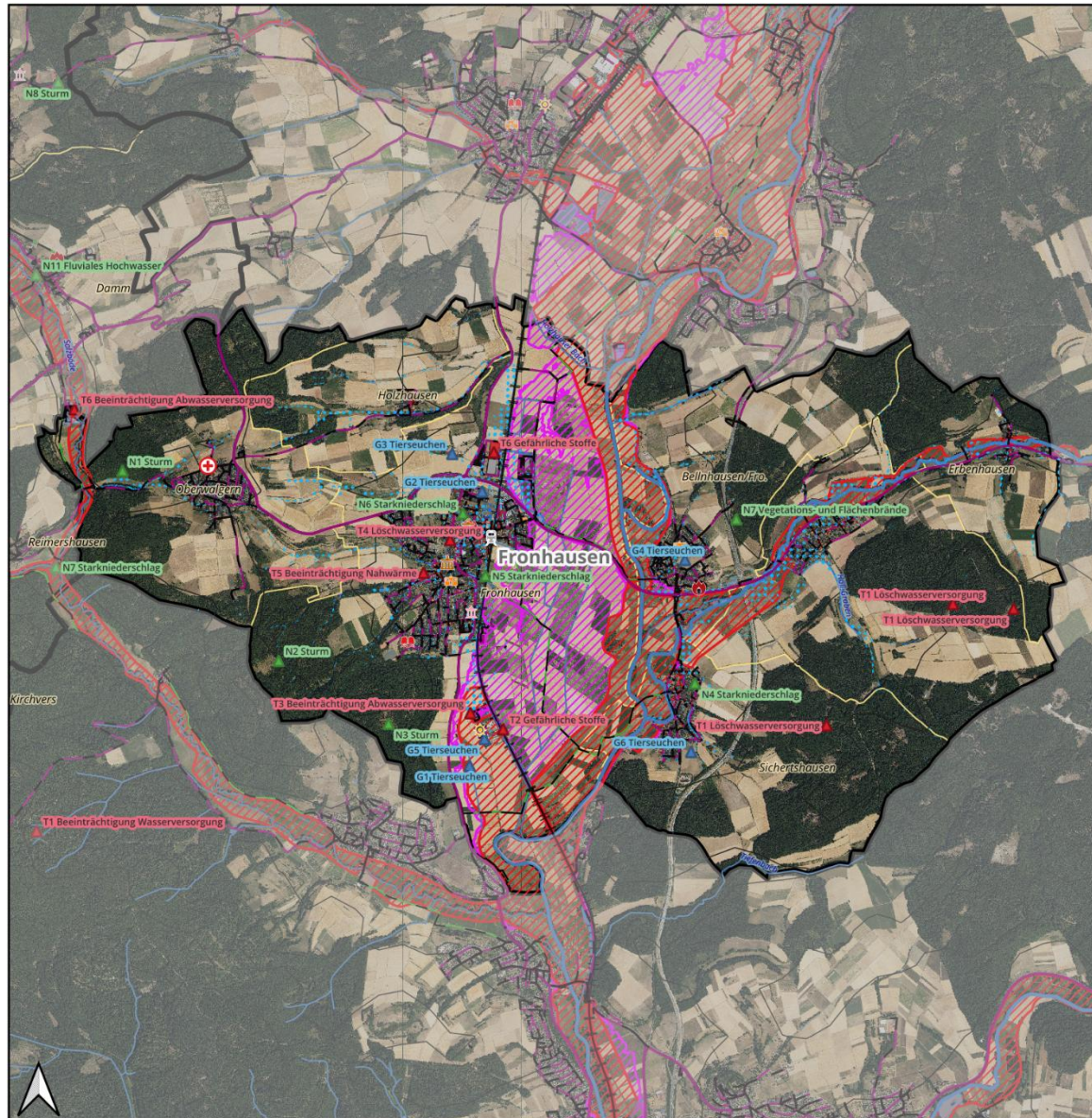
11 Workshops mit über 250 Teilnehmenden

Fast 150 Maßnahmen, 25 davon im Konzept des Landkreises

Alle 15 Konzepte vom jeweils höchsten politischen Gremium beschlossen

9 Eindrücke aus dem Konzepterstellungprozess





Projekt
Klimaanpassungskonzept Landkreis Marburg-Biedenkopf

Fachgebiet
Hotspotrisikokarte zur Risikoanalyse

Gemeinde
Fronhausen

Darstellungsart
Risikokarte Gemeindeebene

Datum
21.03.2025

Plannummer
RK 06A4

Revisionsnummer
3.0

Gefahrenzonen

- HQ100 Flächen
- HQExtrem Flächen
- Gebäudegefährdung bei Starkregen
- mäßig
- hoch

Überflutungstiefen Starkregeneignis

- 10-50 cm
- 50-100 cm
- >100 cm

Identifizierte Risiken

- Naturgefahren
- Technische Risiken
- Gesellschaftliche Risiken

Nicht verortbare / flächendeckende Risiken:

- Naturgefahren: N08 Hochwasser, N09 Verkausung, N10 Wasserverfügbarkeit, N11 Grundwasserstand, N12 Trockenstress, N13 Hitzeinseleffekt
- Gesellschaftliche Risiken: G07 Massenpanik
- Technische Risiken: T07 Ausfall Stromversorgung, T08 Ausfall Kommunikation, T09 Löschwasserversorgung, T10 Beeinträchtigung Wasserversorgung, T11 Gefährliche Stoffe

Kritische Infrastrukturen

- Kindertagesstätten
- Schulen
- Pflegeeinrichtungen
- Krankenhäuser und Rettungswachen
- Feuerwehr
- Öffentliche Einrichtungen
- Hochbehälter und Tiefbrunnen
- Energie- und Wärmeinfrastruktur
- Bahnhöfe
- Flugplätze

Hintergrundinformationen

- Fließgew. Fluss
- Fließgew. Bach
- Gemeindestraße
- Autobahn
- Landesstraße
- Radwegnetz
- Schienen
- Gebäude
- Moor
- Gewässer
- Höhenlinien 50m

Anmerkung:
Die dargestellten Starkregenüberflutungsflächen basieren auf Modellrechnungen historischer Referenzereignisse und stellen keine HQ100-Hochwasserflächen dar. Sie zeigen potenzielle Überflutungsbereiche infolge extremer Starkregeneignisse und dienen der Gefahrenabschätzung. Die fluvialen Hochwassergefährdungen beziehen sich auf örtlich ausgewiesene fluviale Hochwassergefahrenzonen. Die Gebäudegefährdung bei Starkregen bezieht sich auf örtliche Fußbodenmoderierungen der HLUG und berücksichtigt keine hydraulischen Modellierungen mit Überflutungstiefen.

0 0,5 1 km

Impressum
Das Projekt wurde unter Zusammenarbeit des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der alpS GmbH, Klima Plus und equ:win durchgeführt und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) im Förderprogramm für Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels gefördert.

Auftraggeber
Landkreis Marburg-Biedenkopf DE-35039

Planersteller
alpS GmbH Technikerstraße 21a 6020 Innsbruck

Konstrukteur
Felix Wörner

Planfreigabe durch
Daniela Hohenwallner-Ries

Maßstab
1 : 45 000

Koordinatenreferenzsystem
EPSG: 25832

Datenquellen
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie HLUG; Landkreis Marburg Biedenkopf; Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation HLBG; OpenStreetmap; ivm GmbH (2025): Radrouteplaner Hessen - Dig. Netzmodell erstellt auf Grundlage des DLM der HLBG

Eindrücke aus dem Konzepterstellungprozess



Entwicklung einer „Coolen“ Karte

! **Priorität**
gering | mittel | **hoch**

Relevante Klimarisiken

- Zunahme von hitzebedingten Erkrankungen und hitzebedingten Erkrankungen und Sterblichkeit

Betroffene Handlungsfelder

- Gesundheit
- Tourismus und Naherholung

Kurzbeschreibung

Mit Hilfe einer leicht zugänglichen, digitalen und ggf. auch analogen Karte („Coole Karte“) sollen kühle Orte im Landkreis sichtbar gemacht werden. Dazu gehören beschattete Parks, klimatisierte öffentliche Gebäude, Wasserspiele, Trinkwasserbrunnen oder gut belüftete Aufenthaltsräume. Die Karte soll insbesondere vulnerable Gruppen wie ältere Menschen oder Familien mit kleinen Kindern dabei unterstützen, sich an Hitzetagen bewusst in hitzeentlastete Bereiche zu begeben. Gleichzeitig soll die Karte für Touristinnen und Touristen zur Verfügung stehen, um entsprechende Aktivitäten zu bewerben. In enger Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, das derzeit einen Hitzeaktionsplan ausarbeitet, werden Kriterien für kühle Orte entwickelt und geeignete Standorte identifiziert. Die Karte wird öffentlich bereitgestellt, z. B. über die Website des Landkreises und der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH oder in einer App, und kann durch lokales Wissen aus der Bevölkerung (z. B. Kommunen, Pflegeeinrichtungen, Ehrenamt) befüllt und aktuell gehalten werden.

Ziele

- Sichtbarmachung der hitzeentlasteten Orte des Landkreises
- Schutz vulnerabler Personengruppen
- Reduktion hitzebedingter Erkrankungen

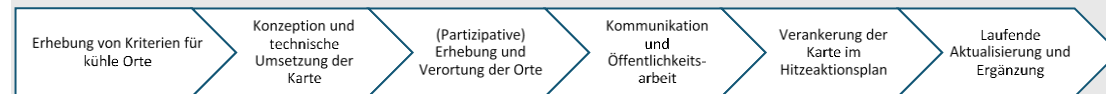
Zielgruppe

Bewohnerinnen und Bewohner des Landkreises, Touristinnen und Touristen, vulnerable Gruppen

Zuständigkeit und weitere Kooperationspartner

Klimaanpassungsmanagement, Schule und Gebäudemanagement (SGM), Marburg Stadt und Land Tourismus (MSLT)

Umsetzungsschritte



Erfolgsindikatoren

- Technische Umsetzung der Karte [ja/ nein]
- Anzahl der Nutzerinnen-/ Nutzerzahlen der digitalen Karte

Zeitraum

1-2 Jahre | 2 - 5 Jahre | > 5 Jahre
kurzfristig | mittelfristig | langfristig

Art der Umsetzung

einmalig | schrittweise | **kontinuierlich**

Finanzierungsmöglichkeit

-

Maßnahmenkategorie

- technisch bewusstseinsbildend
 naturbasiert regulatorisch

Kostenrahmen

10.000 € | 10.000 - 80.000 € | > 80.000 €
gering | mittel | hoch

Personalaufwand

- gering

Stand der Umsetzung

- noch nicht begonnen
 teilweise umgesetzt
 großteils umgesetzt

SDGs

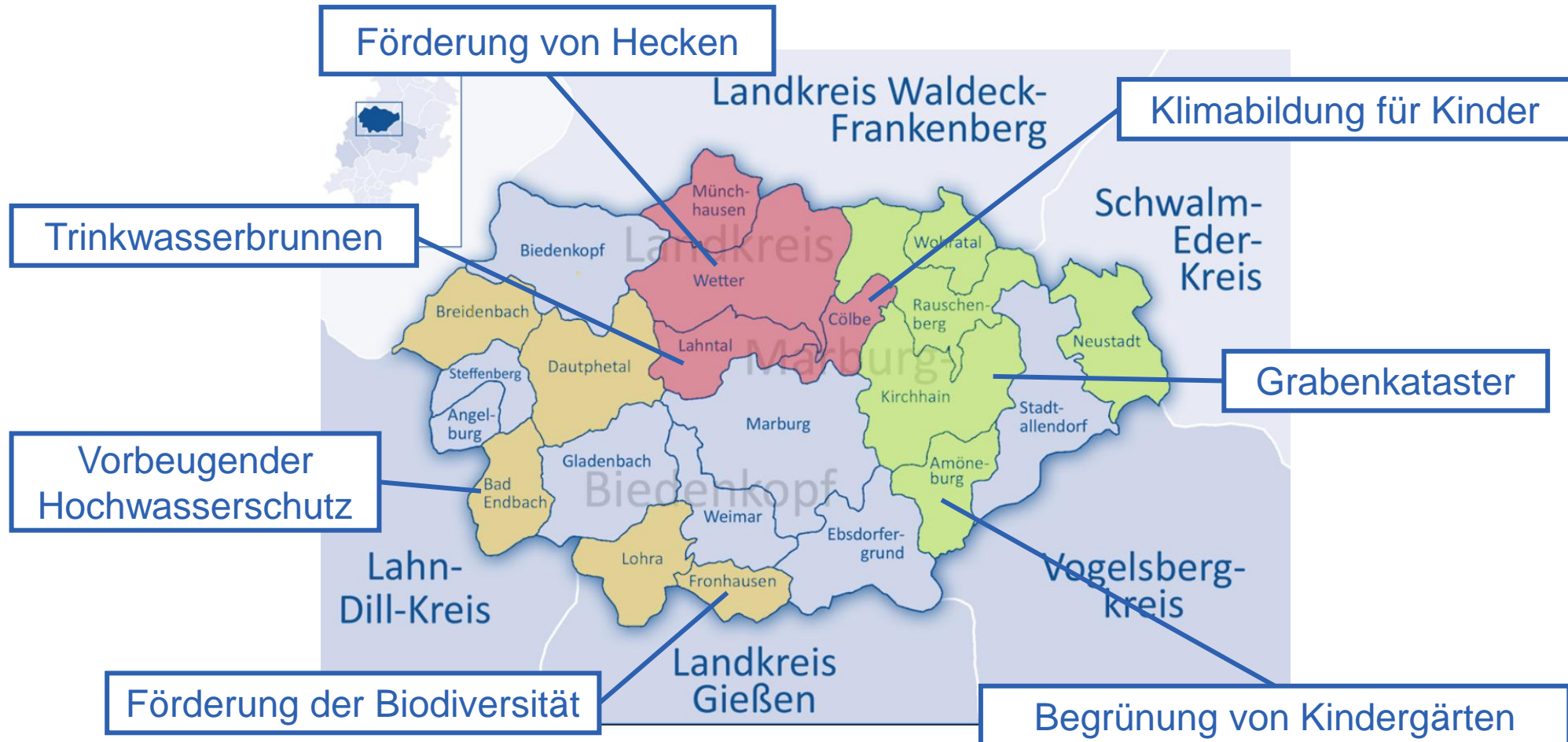


Bewertung

	gering	mittel	hoch
Wirksamkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Robustheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Finanzielle Tragbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Flexibilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Positive Nebeneffekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



Maßnahmenauswahl aus den Kommunen



Auswahl an
Maßnahmen
des
Landkreises

Begrünung von Liegenschaften

Klimaangepasste Radwegeplanung

Humusmeisterschaften

PV als Beschattung für Landkreisliegenschaften

Klimaangepasstes Biodiversitätsmanagement

Checkliste für Unternehmen

Cooler Karte





Coole Karte – Helfen Sie mit!

- Die Konzeptumsetzung beginnt – mit Ihrer Unterstützung
- Teilen Sie Ihr lokales Wissen mit uns und nennen ihre kühlen Orte
→ Bspw. Parks, beschattete Orte und Plätze oder auch Gebäude

Wann?

Von Anfang Mai bis 31. Juli 2026

Wie?

Über die Online-Bürgerbeteiligung des Landkreises Marburg-Biedenkopf



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Klimaanpassung@marburg-biedenkopf.de



18:45 Uhr	Klima der Vergangenheit und der Zukunft <i>Daniela Hohenwallner (alpS GmbH) und Stefanie Lorenz (Klima Plus)</i>
19:05 Uhr	Vorstellung des Klimaanpassungskonzeptes <i>Mareike Lorenz (Landkreis Marburg-Biedenkopf)</i>
19:30 Uhr	Mobiles Löschwasserkonzept <i>Daniel Thome (Kreisbrandmeister)</i>
19:40 Uhr	Streuobstwiesen in Kirchhain <i>Judith Ziemek (Landschaftspflegeverband Marburg-Biedenkopf e.V.)</i>
20:00 Uhr	Führung über die neugestaltete Außenfläche des Kreishauses Christoph Pelka (Planungsgemeinschaft Landschaft + Freiraum GbR)
20:15 Uhr	Demonstration des Einsatzfahrzeuges <i>Daniel Thome (Kreisbrandmeister)</i>
20:30 Uhr	Informationsstände und Netzwerken bei kleinen Snacks <i>Gesundheitsamt, LPV, Untere Naturschutzbehörde, Untere Wasserbehörde</i>

Vorstellung des Mobilen Löschwasserkonzeptes

Daniel Thome
Projektleiter und Kreisbrandmeister

Streuobstwiesen in der Stadt Kirchhain

Judith Ziemek

Geschäftsführerin des Landschaftspflegeverbandes Marburg-Biedenkopf e.V.



18:45 Uhr	Klima der Vergangenheit und der Zukunft <i>Daniela Hohenwallner (alpS GmbH) und Stefanie Lorenz (Klima Plus)</i>
19:05 Uhr	Vorstellung des Klimaanpassungskonzeptes <i>Mareike Lorenz (Landkreis Marburg-Biedenkopf)</i>
19:30 Uhr	Mobiles Löschwasserkonzept <i>Daniel Thome (Kreisbrandmeister)</i>
19:40 Uhr	Streuobstwiesen in Kirchhain <i>Judith Ziemek (Landschaftspflegeverband Marburg-Biedenkopf e.V.)</i>
20:00 Uhr	Führung über die neugestaltete Außenfläche des Kreishauses Christoph Pelka (Planungsgemeinschaft Landschaft + Freiraum GbR)
20:15 Uhr	Demonstration des Einsatzfahrzeuges <i>Daniel Thome (Kreisbrandmeister)</i>
20:30 Uhr	Informationsstände und Netzwerken bei kleinen Snacks <i>Gesundheitsamt, LPV, Untere Naturschutzbehörde, Untere Wasserbehörde</i>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontaktdaten:

Klimaanpassung@marburg-biedenkopf.de